

Titelfoto. Besuch der Mongolischen Bibelgesellschaft in Biel am 27. April 2026

Inhalt

Vorwort.....	3
Tätigkeitsbericht.....	4
A. Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personal	4
B. Inlandsarbeit	6
1. Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen	6
2. Beschäftigung mit der Bibel unterstützen und fördern	7
3. Zugänge zur Bibel vermitteln	8
4. Internes	10
C. Weltbund und internationale Projektunterstützung.....	12
1. Internationale Konferenzen und Treffen	12
2. Projektunterstützung	12
Finanzen.....	17
Organisation	23

Vorwort

« Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir! »

1 Könige 19,7 BB

Dieser Vers stammt aus der Geschichte des Propheten Elia, als er vor Isebel, der Frau des Königs Ahab flieht, die ihn bedroht. Er bezieht sich auf den Moment, in dem Elia sich wieder im Schatten des Ginsters hinlegt, nachdem er ein erstes Mal gegessen und getrunken hat. Als sich Elia gerade hinlegen will, heisst ihn der Engel, aufzustehen! Elia muss ein zweites Mal essen und trinken, weil ihm eine lange Reise bevorsteht. Es ist nicht der Moment, sich hinzulegen, sondern aufzustehen!

Diese Episode des Propheten Elia könnte die Geschichte jedes Menschen an einem bestimmten Punkt seines Lebens sein. Sie könnte diejenige einer Organisation wie der Schweizerischen Bibelgesellschaft sein. Die Entwicklungen dieser letzten Monate spiegeln die Notwendigkeit, immer wieder von Neuem Kraft zu schöpfen. Angesichts der unmittelbaren Herausforderungen unserer Organisation, welche sich in diesem Jahresbericht zeigen, angesichts der Rolle der Schweizerischen Bibelgesellschaft im Rahmen des Weltbundes der Bibelgesellschaften, angesichts der Fragen, die unsere heutige Weltlage aufwirft, lautet das Wort, das nachhallt: «Steh auf!» Der Weg ist sicherlich lang, aber gemeinsam lässt er sich immer besser gehen.

Vielen Dank an Sie alle, die Sie sich erheben und sich weiterhin für die Schweizerische Bibelgesellschaft engagieren und sie in Ihren Gebeten begleiten!

Innocent Himbaza

Tätigkeitsbericht

A. Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personal

Die Mitgliederversammlung 2025 fand am 20. Mai 2025 in den Räumlichkeiten der Reformierten Kirche des Kantons Zürich statt.

Neben dem formalen Teil und mehreren interessanten Gastbeiträgen zu neuen Publikationen (siehe im Protokoll der MV unter «Verschiedenes») wurde unter der Leitung von Claudia Bandixen und Guy Lasserre ein Workshop durchgeführt. Dabei wurden Ideen für die Neuausrichtung der SB diskutiert. Die Teilnehmenden bearbeiteten in Gruppen zwei zentrale Fragen zur Rolle der Bibel in Gesellschaft und Kirche sowie zur zukünftigen Positionierung der SB und der kantonalen Bibelgesellschaften. Vier Handlungsfelder wurden dabei als wichtig herausgestellt: Zusammenarbeit mit anderen Menschen und Institutionen, denen die Bibel ein Anliegen ist; die Sichtbarkeit in den Medien; den Inhalt der Bibel bekannt machen und die Relevanz für die Bibel in der Gesellschaft aufzeigen. Die Ergebnisse wurden für die strategische Weiterentwicklung der Arbeit der SB als wertvolle Grundlage aufgenommen.

Aufgrund wesentlicher Änderungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung traf sich der Vorstand im Berichtsjahr neben den üblichen vier ordentlichen Sitzungen im Herbst noch fünfmal ausserordentlich und zusätzlich am 30.9.25 zu einem Workshop. Am Workshop wurden die Anregungen der Mitgliederversammlung nochmals aufgenommen und vertieft, wie eine Zukunft der SB aussehen könnte unter den Parametern der schwindenden Akzeptanz biblischer Themen in der Gesellschaft und der angespannten Finanzsituation intern. Durch die Kündigung des bisherigen Geschäftsführers Benjamin Doberstein im Sommer zum 30.11.2025 waren weitere ausserordentliche Sitzungen notwendig. Es wurde beschlossen, die Stelle des Geschäftsführers zunächst für ein Jahr ad interim auszuschreiben, um nach einer Phase der finanziellen Konsolidierung und strategischen Überlegungen zur Zukunft der SB ein Stellenprofil für die zukünftige Geschäftsführung zu haben. Nach intensiver Suche wurde am 31.10.2025 Dr. Winfried Bader als Geschäftsführer ad interim vom Vorstand gewählt und ab 15.11.2025 angestellt, mit einem befristeten Vertrag bis 31.12.2026 bei einem Stellenpensum von 50%.

Mit dem ehemaligen Banker Rolf Berweger aus Zug gewinnt der Vorstand Ende des Jahres einen Berater mit Finanzkompetenz im NGO-Bereich.

Bei der ausserordentlichen Sitzung vom 14.11.2025, die ohne die Geschäftsführung stattfand, traten die beiden Vorstandsmitglieder Claudia Bandixen-Widmer und Thomas Grossenbacher-Moekli per sofort zurück. Wir danken beiden herzlich für ihre Arbeit im Vorstand. Seit dem Rücktritt dieser beiden Vorstandsmitglieder ist der Vorstand mit den

verbleibenden vier Mitgliedern gemäss den Statuten nicht mehr beschlussfähig. Sie führen ihre Arbeit jedoch bis zu den Ergänzungswahlen an der nächsten Mitgliederversammlung weiter.

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung und Effizienzsteigerung der SB begann der Vorstand mit der Planung verschiedener Massnahmen und Veränderungen. Eine dieser Veränderungen betrifft den Bücherverkauf. Der Vorstand hat entschieden, dass sich die SB nicht mehr am Vertrieb der französischen Bibeln und Literatur von Bibli'O – dem Verlag unserer französischen Schwestergesellschaft für christliche französischsprachige Literatur – beteiligt. Bisher wurden diese Bücher vom Buchverteiler OLF, einem grossen Schweizer Auslieferungs- und Logistikdienstleister für den Buchhandel, ausgeliefert. Die SB gibt nun die bisherige Rolle als Zwischenhändlerin auf, was den Aufwand an Arbeit erheblich verringert bei nur geringen finanziellen Einbussen. Für die Kundinnen und Kunden in der Schweiz ändert sich damit nichts.

Der neue Geschäftsführer legte dem Vorstand im Dezember seine Vision für eine organisatorische und strategische Neuausrichtung der SB vor. Die Stelle des Buchhändlers in der SB, Miklos Nagy, der zum 28.2.2026 in Pension geht, wird nicht ersetzt. Ebenfalls wird die Stelle des Theologen PD Dr. Andreas Losch, der zum 28.2.2026 gekündigt hat, nicht nachbesetzt. Es wurde eine Assistenz der Geschäftsführung mit 50% gesucht, die mit weiteren 20% Pensum künftig einen reduzierten Bibelshop betreibt. Mit Doris Wolf konnte Anfang 2026 diese Stelle hervorragend besetzt werden. Für die zukünftige Geschäftsführung der SB wird nach einer Person mit fundiertem theologischem/biblischem Hintergrund gesucht, die sich verstärkt um die Vernetzung der SB im In- und Ausland kümmert. Die Büro- und Lagerfläche der SB soll deutlich reduziert und damit Kosten gesenkt werden.

Der Auftrag der SB, die Bibelverbreitung in der Welt durch die United Bible Societies zu unterstützen, bleibt auch in Zukunft. Das ist die genuine Aufgabe einer Bibelgesellschaft. Die Schweiz, als eines der reichsten Länder der Welt, kann sich aus dieser Verantwortung nicht herausnehmen. Bibelverbreitung heisst auch, die Bibel und ihre gesellschaftliche Relevanz bekannt zu machen, und heisst auch, das Lesen der Bibel zu fördern. Hier will die SB in Zukunft in Zusammenarbeit mit den Kirchen und anderen christlichen Vereinigungen im Land einen zweiten Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen.

B. Inlandsarbeit

Im Rahmen der Aktivitäten in der Schweiz lagen die Schwerpunkte darauf, Menschen den Zugang zu den biblischen Texten in ihrer ganzen Vielfalt zu eröffnen. Dazu zählte:

- Bibeln und biblische Texte in gewünschten Sprachen zur Verfügung zu stellen
- Menschen zum Lesen biblischer Texte zu ermutigen und sie darin zu unterstützen
- Die Auseinandersetzung mit der Bibel auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu fördern

1. Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen

Für Kirchgemeinden und Privatpersonen ist die SB eine wichtige Anlaufstelle für die Beschaffung von Bibeln. Kompetente Beratung im weiten Spezialfeld der verschiedenen Übersetzungen ist dabei zentral.

Die SB bedient drei Hauptkundengruppen:

- **Kirchgemeinden und Pfarrpersonen**, die Bibeln für den Konfirmanden-, Firm- oder Kommunionunterricht, für Trauungen oder als Ersatzanschaffung beziehen.
- **Privatpersonen**, die für den Eigenbedarf einkaufen – häufig auch fremdsprachige Bibeln. Die breite Palette an Bibeln in den Sprachen der Welt ist ein Alleinstellungsmerkmal der SB in der Schweiz
- **Seelsorgende in Gefängnissen, Spitälern und Asylzentren** können einzelne Exemplare in den gewünschten Sprachen kostenfrei beziehen (finanziert durch Spenden). 2025 wurden auf diesem Weg 451 Bibeln und Neue Testamente in 28 Sprachen verteilt: Französisch (89), Deutsch (65), Italienisch (42), Spanisch (41), Englisch (40), Rumänisch (35), Portugiesisch (24), Serbisch (12), Polnisch (9), Kroatisch (8), Bulgarisch (8), Albanisch (8), Ungarisch (8), Tigrinya (8), Türkisch (7), Niederländisch (7), Tschechisch (6), Farsi (5), Ukrainisch (5), Georgisch (5), Amharisch (4), Russisch (4), Tamil (3), Slowakisch (3), Sorani/Kurdisch (2), Arabisch (1), Chinesisch (1) und Somali (1).

Vertrieb von Bibeln, Neuen Testamenten und Auszügen

	Total	Französisch	Deutsch	Sonstige Sprachen	Bibeln für Seelsorge
2025	4489	3062	1072	355	451
2024	7506	5139	1186	1181	404
2023	7546	5640	1122	784	547

Die Gesamtzahl der vertriebenen Bibeln, Neuen Testamente und Auszüge ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Dieser Rückgang ist massgeblich auf die Kategorie der sonstigen Sprachen zurückzuführen, deren Absatz sich von 1181 Exemplaren im Jahr 2024 auf 355 Exemplare im Jahr 2025 mehr als halbierte. Auch bei den französischen und deutschen Bibelausgaben waren die Absatzzahlen niedriger. Der Bibelvertrieb umfasste 2025 insgesamt 4489 Bibeln (davon 1178 mit und 2273 ohne deuterokanonische Bücher sowie 1038 Jugendbibeln), 279 Neue Testamente und 1769 weitere Schriften (Bibelteile, Auswahlen und Kinderbibeln). In diesen Zahlen enthalten sind auch die 451 Bibeln für Seelsorgende in Gefängnissen, Spitälern und Asylzentren.

Im Berichtsjahr knüpfte die SB erste Kontakte, um zu prüfen, in welchem Umfang Migrationskirchen in Absprache mit den Landeskirchen mit fremdsprachigen Bibeln unterstützt werden können.

Neu hat die SB zudem den Vertrieb der **Herrnhuter Losungen** in französischer Sprache für die Romandie übernommen.

2. Beschäftigung mit der Bibel unterstützen und fördern

Die Publikationen der SB unterstützen Menschen bei der Auseinandersetzung mit biblischen Texten.

Bibelleseplan

Der Bibelleseplan für das Jahr 2026 enthält Einführungen zu den im jeweiligen Jahr behandelten biblischen Büchern sowie die von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählten Tageslesungen. Für das Jahr 2025 gab es keine Druckausgabe mehr. Dies wurde von der Mitgliederversammlung kritisiert. Wir entsprachen diesem Wunsch und haben den Bibelleseplan für 2026 wieder gedruckt – in einer reduzierten Auflage. Der Bibelleseplan ist auch online verfügbar und wurde von der Webseite www.die-bibel.ch/bibeln-fuer-alle/die-bibel-lesen/bibelleseplan/ 633-mal (deutsch) und 187-mal (französisch) heruntergeladen.

École de la Parole / Eine Schule des Wortes

Die École de la Parole ist eine ökumenische Bewegung zur Förderung der *Lectio divina* in der Westschweiz. Die SB unterstützt das Komitee administrativ und organisatorisch. Sowohl das jährlich erscheinende Heft als auch der Fortbildungstag für Leitende von *Lectio divina*-Gruppen werden durch die SB mitfinanziert und durch Kollekten mitgetragen.

Das Jahresthema 2025 war der Erste Johannesbrief.

Rund 30 Personen nahmen am Schultag 2025 teil. Auf der Webseite www.ecole-de-la-parole.ch wurde die Broschüre 467 heruntergeladen (im Vorjahr 310-mal). Die Seite «Journée romande de formation» wurde 556-mal aufgerufen.

Tag der Bibel / Bibelsonntag

Das Material für das Jahr 2025 wurde von PD Dr. Andreas Losch – diesmal ohne Beteiligung des Katholischen Bibelwerks – erarbeitet und digital versandt. Es richtet sich an Gruppen, Institutionen und vor allem an Pfarrpersonen in den Gemeinden, die Veranstaltungen und Gottesdienste rund um die Bibel durchführen. Das Material ist hilfreich für verschiedene Anlässe während des ganzen Jahres; es wird im Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für deren Bibelsonntag Ende August sehr erfolgreich genutzt.

3. Zugänge zur Bibel vermitteln

Die Vermittlung der Vielfalt biblischer Texte, ihrer Wirkungsgeschichte und ihrer bleibenden Bedeutung ist ein zentrales Anliegen der SB.

Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?»

Die interdisziplinäre Vortragsreihe wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Bern fortgesetzt. Referentin war die Theologin Christina Aus der Au.

Insgesamt nahmen rund 40 Personen an der Veranstaltung teil. Zum Konzept gehört weiterhin, die Aufzeichnungen der Veranstaltungen längerfristig auf YouTube verfügbar zu machen [www.youtube.com/@CH Bibelgesellschaft](http://www.youtube.com/@CH_Bibelgesellschaft). Der Vortrag von 2025 wurde 300-mal angeklickt.

Neben der Wissensvermittlung verfolgte die Reihe auch die Pflege und Förderung einer respektvollen und offenen Gesprächskultur, in der beispielsweise Kreationisten mit agnostischen Wissenschaftlern ins Gespräch kommen. So werden nicht nur die mannigfachen Beziehungen zwischen Naturwissenschaft und Bibel herausgearbeitet, sondern die Bibel auch als kulturhistorischer Begegnungsraum genutzt.

Diese Veranstaltungsreihe war auch gut für die Netzwerkpflge. Mit diversen Personen und Instituten der Universitäten in Zürich und Bern sowie mit einigen Stiftungen wurden Gespräche geführt. Der Theologe der SB arbeitet ausserdem in mehreren themenbezogenen Arbeitskreisen mit (Ökumenischer Arbeitskreis Glaube und Wissenschaft, Arbeitskreis Theologie und Wissenschaft Universität Zürich).

Zeitschrift der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die quartalsweise erscheinende Zeitschrift der SB («Die Bibel aktuell» / «La Bible aujourd'hui») ist ein Medium, das über die bibelgesellschaftliche Arbeit im In- und Ausland informiert. Gleichzeitig dient sie dem Fundraising.

Die Zeitschrift wird im Abonnement bezogen. Die Abonnementgebühr von CHF 20 wird mit der ersten Spende abgedeckt. Im Berichtsjahr haben 1'113 Personen bzw. Kirchgemeinden mit mindestens einer Spende oder Kollekte auf das Magazin reagiert (Vorjahr: 895).

In den Heften wurde die bibelgesellschaftliche Arbeit in Jordanien, Armenien und China vorgestellt; die Herbstausgabe widmete sich dem Thema Braille und der Unterstützung sehbehinderter Menschen durch die Bibelgesellschaften. In Zukunft werden zudem mehr theologische Inhalte für die Schweiz geplant. Das Magazin erscheint in einer durchschnittlichen Jahresauflage von rund 9'350 Exemplaren (ca. 2/3 deutsch und 1/3 französisch).

Ausstellungen und andere Bildungsangebote

Im Berichtsjahr besuchten zwei KUV-Klassen die SB, um mit der Druckerpresse Bibelverse zu drucken und sich anhand von gewählten Elementen der Ausstellung «Die Bibel – Erbe der Menschheit» neue Kenntnisse anzueignen. Begleitet von den jeweiligen Verantwortlichen und Mitarbeitenden der SB beschäftigten sich die Kinder mit Fragen zur Entstehungsgeschichte der Bibel, die sie auf den Ausstellungstafeln finden konnten.

Internet und sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 verzeichnete die dreisprachige Homepage der SB 31'995 Besuche (Vorjahr: 28'147), davon besuchten 23'143 Personen die Webseite zum ersten Mal.

Diese neuen Nutzerinnen und Nutzer finden die Seite vor allem über organische Suchen, das heisst sie stossen bei der Suche im Internet auf Artikel der SB. So fanden 17'917 Benutzerinnen und Benutzer die Webseite zum ersten Mal über Suchmaschinen. 1'878 wurden von einer anderen Quelle auf die Homepage verwiesen, 3'959 kamen nach einer direkten Suche auf unsere Webseite und 113 neue Nutzerinnen und Nutzer fanden die Seite über Social Media (Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn).

Die meistbesuchten Seiten waren die französischsprachige Seite «Lire la Bible en ligne» mit 6'809 Aufrufen, gefolgt von der deutschsprachigen Seite «Die Bibel - das Buch der Bücher» mit 6'735 Aufrufen und «Bibel online» mit 2'939 Aufrufen. Diese hohen Zugriffszahlen zeigen, dass Nutzer gezielt nach online-Bibel-Inhalten suchen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2'355 Dateien heruntergeladen (Bibelsonntag, Bibelleseplan, «die Bibel aktuell», Ecole de la Parole), was die aktive Nutzung der Webseite als Plattform für Ressourcen und Materialien unterstreicht.

Die geografische Reichweite der Webseite konzentriert sich primär auf die Schweiz und deutschsprachige Länder, was die Ausrichtung der Organisation widerspiegelt. Die mehrsprachigen Inhalte tragen wesentlich zur Erweiterung der Zielgruppe bei und ermöglichen es der Schweizerischen Bibelgesellschaft, Nutzer in verschiedenen Sprachregionen zu erreichen. Durch unser online-Fundraising-Tool sind im Jahr 2025 CHF 5'056.97 Spenden eingegangen (Vorjahr: CHF 2'635.00).

4. Internes

Beziehungspflege

Im Zusammenhang mit Fragen der Gemeinnützigkeit gab es diverse Kontakte und Informationsaustausch mit der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die Thematik fremdsprachige Bibeln für Migrationskirchen und Seelsorgende wurde dabei besprochen.

Die Leitenden der kantonalen Bibelgesellschaften treffen sich einmal pro Jahr bei der SB in Biel zu einem Erfahrungsaustausch und zum Besprechen von Möglichkeiten für gemeinsame Projekte. Durch den Wechsel in der Geschäftsführung zum geplanten Zeitpunkt des Treffens kam es leider nicht zustande. Es wird aber 2026 wieder stattfinden.

Mit einigen Organisationen (Bibellesebund Schweiz, Wycliffe Schweiz) fanden Treffen zum Informationsaustausch statt. Dolly Clottu-Monod fungiert als Kontaktperson für Ecole de la parole und die Ligue pour la lecture de la Bible. PD Dr. Andreas Losch arbeitet im Ökumenischen Arbeitskreis Glaube und Wissenschaft sowie im Arbeitskreis Theologie und Naturwissenschaft an der Universität Zürich mit und nahm regelmässig an den entsprechenden Sitzungen teil. Ausserdem vertrat er die SB an der jährlichen Tagung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.

Raphael Grunder nahm am Weiterbildungstag «Kommunikation und Medien» in Aarau teil und absolvierte online-Weiterbildungen des Netzwerks Kommunikationsfachleute von Kirchen und christlichen Organisationen in der Schweiz zu den Themen «Digitale Kirche» und «22 Medientrends».

Internationale Besuche

Ein besonderer Aufsteller für die Mitarbeitenden im Bieler Büro sind immer wieder die Besuche von anderen Bibelgesellschaften oder von internationalen Mitarbeitenden. Diese Begegnungen weiten den Horizont und bieten vertiefte Einblicke in die internationale Arbeit und die Situation in anderen Ländern. So erhielt die SB im Juli Besuch von Juan Rabosa, Generalsekretär der Peruanischen Bibelgesellschaft, und es entstand ein interessantes Gespräch, in dem wir uns

über unsere jeweiligen Bibelgesellschaften ausgetauscht haben. Er hat uns zudem die neueste Bibel in der Sprache der Quechua geschenkt.

Mittelbeschaffung

Die Mittelbeschaffung bleibt schwierig und ist kaum kalkulierbar. Nur ein kleiner Teil sind fest zugesagte Zuschüsse. So konnte im Jahr 2025 kein ausgeglichener Abschluss erreicht werden.

Als Massnahmen hat der Geschäftsführer ad interim bereits eine strikte Kontrolle und Senkung der Ausgaben angeordnet sowie neue Ideen fürs Fundraising eingeleitet.

C. Weltbund und internationale Projektunterstützung

1. Internationale Konferenzen und Treffen

Im Februar nahm der Geschäftsführer Benjamin Doberstein an einem Treffen des Weltbundes in Zypern teil, dem „Europe Middle East Affinity Group Meeting“. An dem Treffen nahmen etwa 40 Generalsekretäre, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Bibelgesellschaften aus Europa und dem Nahen Osten teil. Zwölf von ihnen waren zum ersten Mal dabei. Benjamin Doberstein hatte unter anderem Gelegenheit, mit den Geschäftsführern der israelischen und palästinensischen Bibelgesellschaften sowie mit den Geschäftsführerinnen aus Finnland, Litauen, Estland, Nordmazedonien, Deutschland und Schweden zu sprechen. Dabei teilte die Bibelgesellschaft Englands mit, dass in England wieder mehr junge Leute in die Kirche kommen und Influencer sowie Künstler öffentlich ihren Glauben bekennen. Auch die Bibelgesellschaften der Niederlande und Norwegens bestätigten dieses Revival unter jüngeren Menschen.

Der Kommunikationsbeauftragte Raphael Grunder hat an einem online-Vortrag und Diskussion vom Weltbund zum Internationalen Tag der Muttersprache teilgenommen. Dr. Susanne Nyaga, Linguistik-Forscherin an der Universität von Südafrika, hat über die Wichtigkeit gesprochen, dass Kinder zuerst ihre Muttersprache lernen, bevor sie Englisch lernen (z. B. in den Schulen Kenias, Ugandas, des Südsudan und Tansanias). Studien hätten gezeigt, dass Kinder den Schulstoff besser verstehen, wenn sie eine gute Basis in ihrer Muttersprache haben. Es nahmen Leute aus aller Welt teil, vor allem aus Afrika, die sich für die Förderung der Erstsprache in Schulen und bei Behörden einsetzen.

Daneben ist Raphael Grunder mit einer Gruppe von Fundraisern europäischer Bibelgesellschaften vernetzt. In dieser Gruppe werden Fundraising-Aktivitäten ausgetauscht und Material zu Projekten der Bibelgesellschaften geteilt.

2. Projektunterstützung

Die SB unterstützt die Arbeit des Weltbundes der Bibelgesellschaften finanziell und durch Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Organen. Im Team des Weltbundes werden die vielfältigen Projekte der Bibelgesellschaften betreut, lokale Bibelübersetzungsteams durch Übersetzungsberaterinnen und -berater begleitet und viele weitere Koordinations- und Managementaufgaben professionell und zentralisiert erledigt. Mit Hauptsitz in Grossbritannien steht der Weltbund unter der strikten Aufsicht der britischen Überwachungsbehörden. Dadurch wird eine gute finanzielle und administrative Grundüberwachung der internationalen Projektarbeit gewährleistet, der auch den hohen Ansprüchen in

der Schweiz gerecht wird. Die Schweizerische Bibelgesellschaft hat im Berichtsjahr mit gut USD 40'700 zu diesen Arbeitszweigen beigetragen.

Für folgende Projekte nationaler Bibelgesellschaften des Weltbundes wurden darüber hinaus insgesamt gut 47'300 USD zugesagt und Anfang 2026 ausbezahlt.

Armenien (USD 1'000)

Armenien leidet bis heute unter den Folgen des Krieges um Bergkarabach: Viele Dörfer entlang der armenischen Grenze sind von Entvölkerung und anhaltender Unsicherheit bedroht. Die SB unterstützt die Bibelgesellschaft Armeniens beim Projekt «Moving Gospel: Good News for Border Villages», das seit 2005 christliche Gemeinschaften in abgelegenen Grenzdörfern mit geistlicher Begleitung und Bibelverbreitung erreicht. Im Berichtsjahr besuchte ein Team aus Priestern und Kunsttherapeutinnen und -therapeuten sechs Dörfer in der Provinz Syunik im Süden sowie in der Provinz Gegharkunik im Osten des Landes – Gebiete, die unmittelbar an der Grenze liegen und täglich mit der Bedrohung durch erneute Konflikte leben. In jedem Dorf wurden zwölf Begegnungen abgehalten, bei denen Bibelgeschichten besprochen, Gebete und Psalmen gelernt sowie Kunsttherapie-Workshops in Teppichweberei, Ikonographie und Puppenspiel angeboten wurden. Im Berichtsjahr wurden 1'000 Exemplare des Handbuchs «Moving Gospel» mit Auswahl aus dem Neuen Testament produziert und verteilt, dazu 24 Bibeln, 240 Kinderbibeln und 200 Taschenbibeln. Das Projekt erreichte im Jahr 2025 rund 200 Menschen in Grenzdörfern, die sonst kaum Zugang zu geistlicher Begleitung und zum Wort Gottes hätten.

Ägypten (USD 4'000)

Armut bleibt weiterhin ein grosses Thema für weite Bevölkerungsschichten in Ägypten. Rund ein Drittel der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, ein weiteres Drittel knapp darüber. Die anhaltende Wirtschaftskrise und die wiederholte Abwertung des ägyptischen Pfunds haben die Kaufkraft der Menschen stark geschwächt – die Druckkosten der Bibelgesellschaft haben sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Die SB unterstützt die Ägyptische Bibelgesellschaft dabei, Kinder aus armen Familien mit Schulmaterial zu versorgen und sie mit den Grundlagen ihrer Glaubenstradition bekannt zu machen. Im Berichtsjahr wurden 101'410 Exemplare illustrierter Kinderbibeln, Malbücher und Bibelgeschichten zu einem Rabatt von 75% an Hunderte von Kirchgemeinden im ganzen Land abgegeben. Die Materialien – darunter illustrierte Bibeltexte in vereinfachtem und umgangssprachlichem Arabisch – werden von den Gemeinden kostenlos an Kinder und ihre Familien weitergegeben. Die Nachfrage übersteigt das Angebot bei weitem. Die Gemeinden bitten stets um mehr, sobald sie die vereinbarte Menge an Schulmaterial erhalten haben.

China (USD 1'000)

Seit 39 Jahren setzt sich der Weltbund der Bibelgesellschaften dafür ein, dass die wachsende Zahl der Interessierten in China eine Bibel lesen kann, wenn sie dies wünscht. Die Amity Printing Company hat seit ihrem Bestehen von den über 290 Millionen Bibeln über 186.5 Millionen für den inländischen Bedarf gedruckt. Dabei werden verschiedene ethnische und sprachliche Gruppen bedient. Im Berichtsjahr hat die Bibelgesellschaft «China-Partnerschaft» – in Zusammenarbeit mit den offiziellen Kirchen – rund 600'000 günstige Bibeln gedruckt. Davon wurden 42'060 Exemplare zur kostenlosen Verteilung an Bedürftige in 17 Provinzen zur Verfügung gestellt.

Libanon (USD 5'000)

Der Nahe Osten bleibt ein schwieriges Umfeld für die christliche Gemeinschaft: Viele Christen verlassen den Libanon und die Region, getrieben von wirtschaftlicher Not und politischer Instabilität. Die SB unterstützt die Bibelgesellschaft im Libanon beim Projekt «Serving the Persecuted Church in the Middle East», das seit 2014 die christlichen Gemeinschaften durch Bibelverbreitung und Kirchenbesuche stärkt. Im Berichtsjahr besuchte die Bibelgesellschaft 46 Kirchengemeinden, Kirchenleitungen und kirchliche Versammlungen – im Durchschnitt fast eine Begegnung pro Woche. Besondere Höhepunkte waren die Bibelwoche Ende Januar, die Teilnahme an der Vollversammlung der Katholischen Patriarchen und Bischöfe sowie Besuche bei sechs Patriarchen und fünf Delegationen des Nahostkirchlichen Rates. Im November 2025 besuchte Papst Leo den Libanon; die Bibelgesellschaft stellte 60'000 Neue Testamente zur Verfügung und war bei drei päpstlichen Veranstaltungen präsent. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 850 Bibeln und Schriften kostenlos bei Veranstaltungen und Besuchen verteilt sowie 10'000 Kalender als Kontaktmittel eingesetzt. Das Projekt erreichte im Jahr 2025 rund 20'000 Menschen in Libanon und dem weiteren Nahen Osten.

Ghana (USD 4'000)

Im Berichtsjahr hat die SB das Alphabetisierungsprojekt der Bibelgesellschaft in Ghana weiterhin unterstützt. In Ghana leben rund 650'000 Menschen, die die indigene Sprache Dagaare sprechen und verschiedene Religionsgemeinschaften in Ghana und Burkina Faso ebenfalls. Vor allem in ländlichen Gebieten ist Analphabetismus noch weit verbreitet – rund 45 Prozent der Erwachsenen können nicht lesen und schreiben. Das Projekt der Bibelgesellschaft in Ghana unterstützt Frauen, Männer und Kinder, die nicht lesen können, mit Alphabetisierungskursen und Lernmaterialien in ihrer Muttersprache. Das Projekt umfasst auch die Ausbildung neuer Lehrpersonen. Im Berichtsjahr wurden 300 Alphabetisierungsprimers sowie 200 ergänzende Lernmaterialien gedruckt und

verteilt. Zudem erhielten 199 Personen Bibelteile oder Bibeln in ihrer Muttersprache. Dank des Projekts konnten im Jahr 2025 insgesamt rund 20'000 Menschen in der Upper West Region Ghanas ihre Lesefähigkeiten verbessern – das Jahresziel von 15'000 Personen wurde damit deutlich übertroffen.

Namibia (USD 4'000)

Die Ovahimba im Nordwesten Namibias sind ein halbnomadisches Volk mit animistischer Tradition. Viele von ihnen können nicht lesen; Schulbildung bedeutet für sie oft den Verlust ihrer Kultur. Die SB unterstützt die Bibelgesellschaft Namibias bei der Übersetzung einer mündlichen Bibel in die Himba-Sprache – einer Übertragung, die nicht gelesen, sondern gehört wird und so die Kultur der Ovahimba respektiert. Das Projekt arbeitet derzeit an den Büchern Exodus, Matthäus, Johannes, Galater und Epheser. Im Berichtsjahr wurden die Kapitel Exodus 1–27 sowie das Matthäusevangelium vom Übersetzungsberater geprüft; das Matthäusevangelium ist für die Gemeindeprüfung vorbereitet. Zudem wurde mit der Übersetzung des Johannesevangeliums begonnen. Die fertigen Aufnahmen werden auf MP3-Spielern und Solargeräten in den Dörfern verteilt. Das Projekt zielt darauf ab, rund 25'000 Ovahimba mit dem Wort Gottes in ihrer Herzenssprache zu erreichen.

Ukraine (USD 10'000)

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert nun bereits vier Jahre an. Zivilinfrastruktur, Wohngebiete, Schulen und Spitäler werden gezielt beschossen; Stromausfälle und psychische Erschöpfung prägen den Alltag der Bevölkerung. In diesem Umfeld ist die Nachfrage nach Bibeln so gross wie nie zuvor: Das Jahr 2025 war für die Ukrainische Bibelgesellschaft ein Rekordjahr in der Menge der verteilten Schriften. Die SB unterstützt die Ukrainische Bibelgesellschaft (UBG) dabei, ihren Betrieb aufrechtzuerhalten und Bibeln an Kirchgemeinden, Militärseelsorger und Einzelpersonen zu verteilen – trotz anhaltender Raketenangriffe und logistischer Schwierigkeiten. Im Berichtsjahr führten ökumenische mobile Seelsorgeteams 15 Einsätze entlang der gesamten Front durch, um Soldaten und Freiwillige geistlich zu begleiten. Gleichzeitig vertrat die UBG die ukrainischen Kirchen auf internationaler Ebene mit Besuchen in sieben Ländern, darunter die USA, Norwegen, Grossbritannien und Polen. Das Projekt zielt darauf ab, rund 150'000 Menschen in der Ukraine mit dem Wort Gottes zu erreichen.

Mongolei (USD 4'000)

Die SB hat die letzte Etappe der Neuübersetzung der mongolischen Standardversion (MSV) in den Khalkh-Dialekt unterstützt, der von allen Mongolen verstanden wird. Im Berichtsjahr stand die abschliessende Phase im Vordergrund: die Konsultationsprüfung und digitale Veröffentlichung der verbleibenden Bücher

des Neuen Testaments. Im April 2025 trafen die ersten 100 gedruckten Exemplare des Alten Testaments in der neuen mongolischen Standardversion ein. Im letzten Quartal 2025 wurden auch die letzten Bücher des Neuen Testaments – Hebräer, Johannesevangelium und Römer – fertiggestellt und digital veröffentlicht, womit die gesamte Bibel erstmals vollständig in der neuen Standardversion vorliegt. Die Übersetzung umfasst Querverweise, Fussnoten und ein Glossar. Seit die vollständige Bibel über die App «Bible MSV» zugänglich ist, stieg die Zahl der regelmässigen Nutzerinnen und Nutzer von 2'100 auf 2'700. Im Gegensatz zu früheren Bibelübersetzungen arbeiten im Übersetzungsteam ausschliesslich mongolischer Muttersprachlerinnen und Muttersprachler. Die neue Übersetzung kommt potenziell 3,3 Millionen Mongolen im Land sowie rund 5 Millionen mongolischsprachigen Menschen weltweit – vor allem in China und Russland – zugute.

Madagaskar (USD 7'300)

Bei der verheerenden Ausschreitung im Herbst 2025, ausgelöst durch eine schwere Infrastrukturkrise mit Wasser- und Stromknappheit, fing die Bibelgesellschaft Madagaskars (MBG) Feuer und wurde zudem bei den anschliessenden Löscharbeiten der Feuerwehr beschädigt. Die SB hat einen Spendenaufruf lanciert und konnte damit einen wesentlichen Beitrag für den Wiederaufbau der (MBG) leisten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

mit
JAHRESRECHNUNG

per 31. Dezember 2025

**Schweizerische Bibelgesellschaft,
Biel/Bienne**

Biel/Bienne, den 17. April 2026

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins

Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel/Bienne, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Biel/Bienne, den 17. April 2026

Revag Treuhand AG



Thomas Schwab
leitender Revisor | RAB 103516
zugelassener Revisionsexperte



ppa. Mirsada Vrevic
eidg. FA Rechnungswesen

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Schweizerische Bibelgesellschaft

Bilanz per 31.12.2025

A K T I V E N	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Umlaufvermögen		550'746.88	437'081.34
Flüssige Mittel	5.1	313'273.68	169'078.34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.2	9'412.45	20'316.12
Übrige kurzfristige Forderungen	5.3	126'383.05	21'371.08
Warenvorräte	5.4	86'000.00	190'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		15'677.70	35'815.80
Anlagevermögen		4.00	689'204.00
Sachanlagen	5.5	4.00	689'204.00
Total Aktiven		550'750.88	1'126'285.34

P A S S I V E N		2025 CHF	2024 CHF
Fremdkapital (kurzfristig)		174'700.26	93'370.90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.6	54'279.80	54'444.40
Passive Rechnungsabgrenzung		120'420.46	38'926.50
Fremdkapital (langfristig)		0.00	400'000.00
BEKB Festzinshypothek	5.7	0.00	400'000.00
Fondskapital (zweckgebunden)		309'132.73	558'940.17
Fonds mit Zweckbindung *		309'132.73	558'940.17
Organisationskapital		66'917.89	73'974.27
Freies Kapital		73'974.27	79'678.39
Jahresergebnis		-7'056.38	-5'704.12
Total Passiven		550'750.88	1'126'285.34

* Verzinsliche Fonds

Schweizerische Bibelgesellschaft

Betriebsrechnung 1. Januar - 31. Dezember 2025

BETRIEBSERTRAG	Anhang	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Zuwendungen		625'160.94	646'394.08	653'500.00	687'000.00
Mitgliederbeiträge		43'800.00	43'500.00	43'500.00	50'000.00
Kollekten und Beiträge nicht zweckgebunden	6.1	122'516.13	151'350.08	155'000.00	145'000.00
Kollekten und Beiträge zweckgebunden	6.1	42'558.60	19'064.27	25'000.00	20'000.00
Einzelgaben nicht zweckgebunden		327'999.21	321'477.49	350'000.00	360'000.00
Einzelgaben zweckgebunden		6'027.00	5'065.00	10'000.00	12'000.00
Legate und Begräbnisspenden nicht zweckgebunden		700.00	55'010.94	0.00	20'000.00
Legate zweckgebunden		0.00	0.00	0.00	0.00
Stiftungen/Firmenspenden nicht zweckgebunden	6.1	77'460.00	50'926.30	65'000.00	60'000.00
Stiftungen/Firmenspenden zweckgebunden	6.1	4'100.00	0.00	5'000.00	20'000.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		212'038.15	251'545.14	261'400.00	75'500.00
Handelsertrag	6.2	164'073.91	198'920.33	210'000.00	25'000.00
Zeitschrift "die Bibel aktuell"		20'110.00	22'310.00	22'000.00	20'000.00
Diverse Erträge, Ausstellungen, Bildung, Honorare		13'454.24	15'914.81	15'000.00	20'500.00
Mieterträge		14'400.00	14'400.00	14'400.00	10'000.00
Total Betriebsertrag		837'199.09	897'939.22	914'900.00	762'500.00
BETRIEBSAUFWAND		Rechnung 2025	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Entrichtete Beiträge + Zuwendungen		-96'807.65	-106'383.50	-88'000.00	-85'000.00
Projekte (Gefängnisbibeln/Migrationsarbeit/Krankenhausseelsorge)		-8'757.65	-10'527.50	-8'000.00	-5'000.00
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		-88'050.00	-95'856.00	-80'000.00	-80'000.00
Personalaufwand		-498'117.37	-561'053.60	-498'800.00	-420'000.00
Personalkosten		-498'117.37	-561'053.60	-498'800.00	-420'000.00
Sach- und Betriebsaufwand		-206'738.12	-219'656.21	-209'400.00	-186'650.00
Reise- und Repräsentationsspesen		-6'421.04	-8'121.35	-5'000.00	-4'200.00
Mietaufwand / NK		-71'141.85	-71'893.15	-72'500.00	-72'850.00
Unterhalt		-414.85	-1'399.40	-2'000.00	-4'100.00
ICT (Information and Communication Technology)		-26'732.88	-25'027.95	-70'300.00	-55'000.00
Versandkosten		-31'677.40	-41'696.25	0.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand		-64'097.55	-63'929.26	-46'100.00	-40'000.00
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben		-5'613.00	-6'029.35	-6'500.00	-6'500.00
Werbeaufwand		-639.55	-1'559.50	-7'000.00	-4'000.00
Handels- und Dienstleistungsaufwand		-209'312.49	-235'401.00	-224'700.00	-121'500.00
Aufwand Handelswaren		-102'311.44	-104'859.96	-94'100.00	-15'000.00
Bezugskosten		-4'627.05	-7'113.74	-2'600.00	-500.00
Produktionskosten		-7'596.80	-8'000.00	-8'500.00	-8'000.00
Druckkosten / Grafik / Layout		-67'668.20	-83'894.80	-89'000.00	-75'000.00
Versand Lettershop / Mailkomponenten		-27'109.00	-29'057.00	-29'000.00	-23'000.00
Redaktionskosten / Übersetzungen		0.00	-2'475.50	-1'500.00	0.00
Abschreibungen		0.00	-8'800.00	-8'800.00	0.00
Abschreibungen		0.00	-8'800.00	-8'800.00	0.00
Total Betriebsaufwand		-1'010'975.63	-1'131'294.31	-1'029'700.00	-813'150.00
Betriebsergebnis		-173'776.54	-233'355.09	-114'800.00	-50'650.00
Finanzerfolg		-11'524.78	6'272.78	-9'960.00	-1'500.00
Zinsaufwand/Spesen		-5'025.84	-10'502.31	-9'960.00	-1'500.00
Zinsertrag		2.91	447.98	0.00	0.00
Kursverluste realisiert		-6'501.85	-4'159.31	0.00	0.00
Kursgewinne realisiert		0.00	20'486.42	0.00	0.00
Betriebsfremdes Ergebnis		6'393.80	18'061.95	16'340.00	0.00
Immobilienertag		10'560.00	25'590.00	24'840.00	0.00
Immobilienaufwand		-4'166.20	-7'528.05	-8'500.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg		-77'956.30	-4'305.50	0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg		-77'956.30	-4'305.50	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-256'863.82	-213'325.86	-108'420.00	-52'150.00
Fonds-Entnahmen / Zuweisungen		249'807.44	207'621.74	0.00	74'000.00
Zuweisung Fondskapital		-192.56	-58'378.26	0.00	-15'000.00
Entnahmen aus Fondskapital		250'000.00	266'000.00	0.00	89'000.00
Jahresergebnis		-7'056.38	-5'704.12	-108'420.00	21'850.00
Vorschlag Ergebnisverwendung an die MV:					
Zuweisung / Entnahme zu freiem Kapital		7'056.38	5'704.12	108'420.00	-21'850.00
Erfolg nach Zuweisung		0.00	0.00	0.00	0.00

Schweizerische Bibelgesellschaft

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Seite -1-

1 Firma, Rechtsform, Sitz

Unter dem Namen Schweizerische Bibelgesellschaft besteht ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in Biel, UID-Nummer CHE-107.178.237.

2 Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss-GAAP FER 21. Zusätzlich werden die gemäss schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen abgegeben. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

3 Mitglieder und weitere nahestehende Organisationen, Personen

Mitglieder der Schweizerischen Bibelgesellschaft sind sämtliche evangelisch-reformierten Landeskirchen, die Christkatholische Kirche, kirchliche Gemeinschaften, christliche Werke, kantonale Bibelgesellschaften sowie Einzelpersonen. (48 Kollektiv- und 11 Einzelmitglieder)

Folgende weitere Organisationen sind der Schweizerischen Bibelgesellschaft nahestehend:

- United Bible Societies UBS (Weltbund der Bibelgesellschaften)

Die Schweizerische Bibelgesellschaft gehört zu den Gründungsmitgliedern des UBS, in welchem heute rund 150 nationale Bibelgesellschaften zusammengeschlossen sind.

- Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
- Wycliffe Schweiz
- Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband (SBVV)
- Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)
- Schweizerischer Evangelischer Missionsrat (SEMR)

4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert, dem tieferen Markwert oder dem kalkulierten Einstandswert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

5 Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
5.1 Flüssige Mittel	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	7'539.30	5'185.90
Post	153'331.40	104'639.63
Banken	152'402.98	59'252.81
Total Flüssige Mittel	313'273.68	169'078.34
5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'612.45	24'216.12
Delkretere	-1'200.00	-3'900.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'412.45	20'316.12
5.3 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Forderungen	0.00	0.00
Guthaben Weltbund	125'969.37	20'957.40
Verrechnungsteuerguthaben	413.68	413.68
Total übrige kurzfristige Forderungen	126'383.05	21'371.08
5.4 Warenvorräte	31.12.2025	31.12.2024
Inventar	86'000.00	190'500.00
Buchwert Jahresrechnung	86'000.00	190'500.00

5.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.00.

Die Abschreibungen erfolgen bei den Mobilien innerhalb von 5 Jahren.

Die Büromaschinen und Informatik werden innerhalb von 3 Jahren abgeschrieben.

Die Liegenschaft wird innerhalb von 80 Jahren abgeschrieben.

Anlagespiegel 2025

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Büromaschinen / Informatik	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Liegenschaft	689'200.00	0.00	-689'200.00	0.00	0.00
Anlagevermögen	689'204.00	0.00	-689'200.00	0.00	4.00

Anlagespiegel 2024

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Büromaschinen / Informatik	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Liegenschaft (Anzahlung)	698'000.00	0.00	0.00	-8'800.00	689'200.00
Anlagevermögen	698'004.00	0.00	0.00	-8'800.00	689'204.00

Schweizerische Bibelgesellschaft

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Seite -2-

5.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'279.80	52'010.70
Verbindlichkeiten übriger Betriebsaufwand	0.00	2'433.70
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	0.00	0.00
Geschuldete MWST	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'279.80	54'444.40
5.7 Langfristiges Fremdkapital	31.12.2025	31.12.2024
Hypothek	0.00	400'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	0.00	400'000.00
5.8 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Hinterlegte Grundpfandrechte lastend auf Münchenbuchsee-GBB Nr. 2952-3		
Schuldbriefe	0.00	570'000.00
Buchwert Aktiven	0.00	689'200.00
Dafür beanspruchte Kreditsumme	0.00	400'000.00
6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung		
6.1 Zuwendungen	31.12.2025	31.12.2024
Kantonale Bibelgesellschaften	4'440.00	7'600.00
Kollekten allgemein	99'629.73	123'252.08
Kollekten zweckgebunden	31'458.60	19'064.27
Spenden aus Kirchengemeinden	22'886.40	28'098.00
Spenden aus Kirchengemeinden zweckgebunden	11'100.00	0.00
Stiftungen und Firmenspenden	73'020.00	43'326.30
Stiftungen und Firmenspenden zweckgebunden	4'100.00	0.00
Total Kollekten	246'634.73	221'340.65
6.2 Handelsertrag	31.12.2025	31.12.2024
Warenverkauf Handelswaren	164'813.71	199'220.33
Ertragsminderungen / Ausgangsfrachten	-739.80	-300.00
Total Handelsertrag	164'073.91	198'920.33
6.3 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21		
Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 können die Aufwendungen 2025 wie folgt unterteilt werden:		
Direkter Leistungserbringungsaufwand	768'341.48	76.00%
Administrativer Aufwand	131'426.83	13.00%
Fundraising- und Werbeaufwand	101'097.56	10.00%
Sie umfassen jeweils die anteilmässigen Aufwendungen für Personal, Sachaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbung und Abschreibungen. Die Verteilung erfolgt unter Berücksichtigung der Zeiterfassung des Personals sowie der benutzten Fläche in Quadratmeter.		
7 Übrige Angaben	2025	2024
7.1 Anzahl Mitarbeiter		
Jahresdurchschnitt an Arbeitskräften über 10 Vollzeitstellen:	nein	nein
7.2 Entschädigungen an die leitenden Organe		
Entschädigung der leitenden Organe in CHF	22'748.99	21'177.24
Die Geschäftsleitung wird mit folgendem Pensum wahrgenommen:	18%	17%
7.3 Spesenauszahlungen an den Vorstand	3'224.20	3'351.80
Davon an den Vorstandspräsident/die Vorstandspräsidentin	3'224.20	3'224.20

Organisation

Die Schweizerische Bibelgesellschaft ist als Verein organisiert. Mitglieder sind Kirchen, christliche Gemeinschaften und Werke in der Schweiz sowie Einzelpersonen. Die SB ist Mitglied des Weltbundes der Bibelgesellschaften.

Vorstand (Stand 1. April 2026)

- Innocent Himbaza (Präsident)
- Liza Zellmeyer (Vize-Präsidentin)
- Thomas Feuz
- Guy Lasserre

Der Vorstand ist das strategische Führungsorgan der SB. Er arbeitet ehrenamtlich; Reisespesen werden vergütet.

Mitarbeitende (Stand 1. April 2026)

- Dr. Winfried Bader (50 %) – Geschäftsführung
- Dolly Clottu-Monod (100 %) – Romandie & Administration
- Raphael Grunder (80 %) – Kommunikation & Fundraising
- Doris Wolf (70 %) – Assistenz der Geschäftsführung, Finanzadministration, Buchshop
- Tove Doberstein – Unterstützung auf Mandatsbasis
- Esther Boder – Unterstützung auf Mandatsbasis

Autoren: Raphael Grunder, Winfried Bader